



Spiele für Alt und Jung: Bei verschiedenen Kreisspielen können alle mitmachen.

Bilder Nicole Trucksess



Teig für die Muffins rühren, Zutaten zerkleinern oder einfach nur mal zwischendurch probieren: Beim gemeinsamen Backen haben alle Spass.

Generationentreffen im Parc

Die Kinderkrippe Purzelbaum ist regelmässig im Alters- und Pflegeheim Parc in Lenzerheide zu Besuch.

■ Nicole Trucksess

Ein feiner Duft nach frischem Teig und Schokolade zieht durch das Alters- und Pflegeheim Parc in Lenzerheide. An grossen Tischen sitzen einige der Parc-Bewohnerinnen und -Bewohner mit Kindern der Kinderkrippe Purzelbaum zusammen.

Gemeinsam wird Teig angerührt, Schokolade klein geschnitten und zwischendurch auch mal vom Teig genascht. Fast wähnt man sich in der Weihnachtsbäckerei aus dem Kinderlied – mit Mehl auf den Tischen und Schokolade an den Fingern. Dabei leuchten nicht nur die Augen der Kleinen.

Auch die Seniorinnen und Senioren sind mit grossem Spass dabei. Geduldig erklären die Grossen den Kleinen, wie man am besten den Teig anrührt oder mit dem Messer die Schokolade zerkleinert. Als der Teig fertig geknetet ist, werden die Muffin-Formen gefüllt, die Bleche wandern in den hauseigenen Backofen. Unterstützt werden die grossen und kleinen Bäckerinnen und Bäcker dabei von Anja Camenzind (Fachfrau Betreuung in der Kinderkrippe), Andrin Hassler, der seine Ausbildung in der Kinderkrippe absolviert, Praktikantin Mascha, die die zweite Oberstufe besucht und in die Arbeit mit Kindern hineinschnuppert sowie dem Team des Alters- und Pflegeheims Parc rund um Jvonne Lenz. «Wir wollten schon länger etwas zusammen mit der Kinderkrippe Purzelbaum auf die Beine stellen», erzählt Jvonne Lenz. Etwas, woran sowohl die Senioren als auch die Kinder Spass haben. Die Idee, dass die Krippenkinder die Bewohne-



Gross hilft Klein: Zusammen lässt sich auch die Schokolade für die Muffins leichter schneiden.

rinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Parc besuchen, nahm konkrete Formen an, als Anja Camenzind ein Projekt der Schule für Teamleiter umsetzte, in dem es darum ging, gemeinsame Aktivitäten von Kindern und Senioren zu entwickeln. Seit dem Auftakt der Besuchsreihe im März dieses Jahres waren die Kinderkrippenkinder im Alter bis zu vier Jahren jetzt zum vierten Mal im Alters- und Pflegeheim zu Gast. Bei

jedem dieser Besuche standen andere Aktivitäten auf dem Programm: Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren wurde gespielt, gemalt, gepuzzelt, Creme selbst hergestellt oder wie jetzt gebacken. «Bei schönem Wetter gehen wir auch gemeinsam auf den Spielplatz», erzählt Anja Camenzind.

Nicht nur die Kinder profitieren von den Besuchen, auch die Senioren geniessen sichtlich die Abwechslung vom Alltag. «Manche unserer Bewohner beteiligen sich nur sehr wenig an Aktivitäten, die wir anbieten. Aber wenn die Kinder kommen, tauen sie richtig auf und freuen sich», stellt Jvonne Lenz erfreut fest. Wie zur Bestätigung huscht ein leises Lächeln über das Gesicht einer Bewohnerin, als eines der Kinder vertrauensvoll auf ihren Schoss klettert. Und eine andere Seniorin füttert hingebungsvoll die jüngste Besucherin aus der Kinderkrippe: «Das habe ich ja schon ewig nicht mehr gemacht», strahlt sie über das ganze Gesicht.

Die Besuchstage kommen auch bei den Eltern der Kinderkrippenkinder gut an. «Es sind immer sechs bis acht Kinder an den Besuchstagen dabei», so Anja Camenzind. Die meisten der Kinder sind regelmässig dabei und freuen sich auf den Besuch bei «ihren» Senioren. «Ziel ist es, dass wir diese Besuche immer einmal im Monat durchführen können», sind sich Jvonne Lenz und Anja Camenzind einig. Inzwischen sind die Muffins fertig, genüsslich greifen Alt und Jung zu und lassen sich ihr gemeinschaftliches Backwerk schmecken. Langsam neigt sich der Besuch der Kinder dem Ende zu – zwei Stunden sind wieder einmal wie im Flug vergangen. Zum Abschied winken die Kleinen den Senioren fröhlich zu: «Bis zum nächsten Mal.»